JAHRESBERICHT 2013

DIE STIFTUNG FÜR INNOVATION IM WALLIS

the ark

INHALT

VORWORT 2
BOTSCHAFT DES PRÄSIDENTEN 3

THE ARK IN KÜRZE 4
EINIGE WICHTIGE EREIGNISSE DES JAHRES 2013 6
DREI TÄTIGKEITSBEREICHE 8
DER WALLISER TECHNOLOGIEPARK 10
PROGRAMM THE ARK ENERGY 12

ACCELERATOR THE ARK 14
INKUBATOR THE ARK 16
INNOVATION THE ARK 22
AKQUISITION UND MARKETING THE ARK 24

PERSPEKTIVEN 25
FINANZIERUNG 2013 26
PROJEKTE 2013 27
FINANZINSPEKTORAT 28

IMPRESSUM Text **Stiftung The Ark** Design **Stiftung The Ark**
Fotografien **Photoval.ch, Stiftung The Ark** Erscheinungsdatum **Juni 2014**

© Alle Rechte vorbehalten.

VORWORT
SEKTOREN MIT HOHER WERTSCHÖPFUNG UNTERSTÜTZEN

Seit 2004 unterstützt die Stiftung The Ark die Innovation in der Walliser Industrie in Bereichen wie den Life Sciences, der Energie oder den Informationstechnologien. Diese Sektoren mit hoher Wertschöpfung werden in den kommenden Jahren tiefgreifende Veränderungen erfahren, die aber auch interessante Möglichkeiten eröffnen werden. Das Wallis will und muss seine Chance in diesen zukunftsweisenden und hoch innovativen Branchen ergreifen.

Daher ist der Aufgabenbereich von The Ark ständig gewachsen und zu einem entscheidenden Element der Wirtschaftsentwicklung des Kantons Wallis geworden. Diese Entwicklung ist nicht dem Zufall zu verdanken, sondern das Ergebnis einer von der Regierung entwickelten Strategie, die von der kantonalen Politik und vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) auf breiter Basis unterstützt wird.

Doch der Wille und die Arbeit von The Ark und ihrer Partner von Business Valais können nicht allein eine harmonische Wirtschaftsentwicklung sicherstellen. Dazu braucht es die aktive Mitwirkung der Unternehmer, den eigentlichen Motoren unserer Wirtschaft.

Das Wallis verfügt über eine diversifizierte Wirtschaft, attraktive Rahmenbedingungen und leistungsfähige Förderinstrumente. Der bevorstehende Zeitraum, in dem insbesondere die Ansiedlung von Lehrstühlen der EPFL im Wallis und die Einführung des Campus Valais Wallis geplant sind, muss es uns ermöglichen, unsere Vorteile feiner abzustimmen, neue Geschäftsgelegenheiten zu generieren und uns besser gegenüber dem Wettbewerb zu wappnen, um einen neuen Aufschwung zu erleben.

Wie in den vergangenen Jahren wird The Ark weiterhin die Entfaltung unseres ganzen Entwicklungspotenzials fördern.

Jean-Michel Cina
Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft,
Energie und Raumentwicklung

BOTSCHAFT DES PRÄSIDENTEN

DIE UNTERNEHMER IM ZENTRUM UNSERES ANSATZES

Das «Handwerk» des Unternehmers – sofern man diesen Begriff verwenden kann – ist kein Beruf wie jeder andere. Unser Kanton verfügt über eine grosse Zahl von Unternehmerpersönlichkeiten, die das Wallis von heute prägen: sie sind offen, dynamisch und innovativ.

Seit ihrer Gründung 2004 stellt die Stiftung The Ark die Unternehmer ins Zentrum ihrer Anliegen. Sie bietet jungen Studierenden, die ihr Start-up gründen, aber auch erfahrenen KMU-Unternehmern, die ihr Angebot oder ihr Geschäftsmodell diversifizieren möchten, konkrete Unterstützung: Kofinanzierung von Forschungsprojekten, Coaching, massgeschneiderte Infrastrukturen, Entwicklung von Geschäftsmodellen usw. Die gebotenen Möglichkeiten sind zahlreich und vielfältig, wie Sie beim Lesen der folgenden Seiten feststellen können.

Dennoch müssen die Unternehmer über diese Hilfestellungen hinaus den Mut aufbringen, sich auf das Wagnis einzulassen und sich zu diversifizieren. Die Unterstützung von The Ark kann Sicherheit geben und helfen, sie kann jedoch bei weitem nicht alles.

Den ersten Schritt zu tun ist immer am schwierigsten. Doch die Zufriedenheit, etwas aus eigener Kraft unternommen zu haben, ist eine grossartige Sache. Wenn Sie also eine innovative Idee haben, zögern Sie nicht länger. Wagen Sie den ersten Schritt (und sprechen Sie mit der Stiftung The Ark)!

Das Wallis von morgen wird heute aufgebaut – und dies ist zum grossen Teil seinen (jungen und jung gebliebenen) Unternehmern zu verdanken! Für Ihr Engagement danke ich Ihnen im Voraus und wünsche Ihnen eine interessante Lektüre der neuen Ausgabe unseres Jahresberichts.

François Seppey
Präsident der Stiftung The Ark

THE ARK IN KÜRZE
GESTALTEN WIR GEMEINSAM DAS TECHNOLOGISCHE WALLIS VON MORGEN

Die Stiftung The Ark wurde 2004 vom Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung des Kantons Wallis gegründet.

Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu stärken und die Walliser Wirtschaftsstruktur zu diversifizieren. Die Stiftung organisiert und koordiniert die verschiedenen Aktivitäten, welche die Entstehung, die Gründung, das Wachstum und die Entwicklung der Unternehmen im Wallis unterstützen. Sie schafft die adäquaten Rahmenbedingungen, um die Akteure der Walliser Wirtschaft zu ermutigen, Kreativitäts- und Innovationsgeist zu beweisen.

The Ark unterstützt die Entwicklung neuer Erkenntnisse durch die Fachhochschulen und die kantonalen und nationalen Forschungsinstitute. The Ark verbindet lokale, nationale und internationale Kompetenznetze zu einem integrierten Technologiepark mit mehreren Standorten und Bereichen (siehe Seite 10 und 11).

ORGANISATION

The Ark hat eine « projektorientierte » Organisation mit zwei Entscheidungsebenen :

DER STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat von The Ark, setzt sich aus den Präsidenten der wichtigsten Städte des Wallis, dem Chef der Dienststelle für Wirtschaftsförderung des Kantons, den Leitern der aF&E der HES-SO Valais-Wallis und dem Direktor von CimArk zusammen. Er ist für das strategische Management und die Kohärenz der Massnahmen verantwortlich.

DER PROJEKTAUSSCHUSS

Gemäss der vom Stiftungsrat beschlossenen Strategie, entscheidet der Projektausschuss über die Finanzmittel, die den jeweiligen Projekten zugeteilt werden. Jeder der sechs Technologiestandorte entsendet einen Vertreter in den Projektausschuss. Zwischen 2010 und 2013 wurde ebenfalls ein Projekt- und Begleitausschuss für das Programm The Ark Energy eingerichtet.

OPERATIVE UNTERSTÜTZUNG

Die Ingenieure und Betriebsökonomen von CimArk, einer Gesellschaft im Besitz von The Ark, stellen den verschiedenen Ausschüssen und Standorten ihre fachliche Unterstützung zur Verfügung. Ausserdem unterstützen sie die Unternehmen über drei Dienstleistungsbereiche : Accelerator, Inkubator und Innovation.

EINIGE KENNZAHLEN
JAHR 2013

31

START-UP IM
INKUBATOR IN 2013

25

UNTERSTÜTZTE
WALLISER KMU

23'000

M² TECHNOLOGIEPARK

12

ERFINDUNGSANMELDUNGEN

17

VON THE ARK
ORGANISIERTE
ANLÄSSE

6.8

MILLIONEN
FRANKEN WURDEN
IN DIE WIRTSCHAFT
INVESTIERT

EINIGE WICHTIGE ...

03.05.2013 - 10:35 - CONTHEY

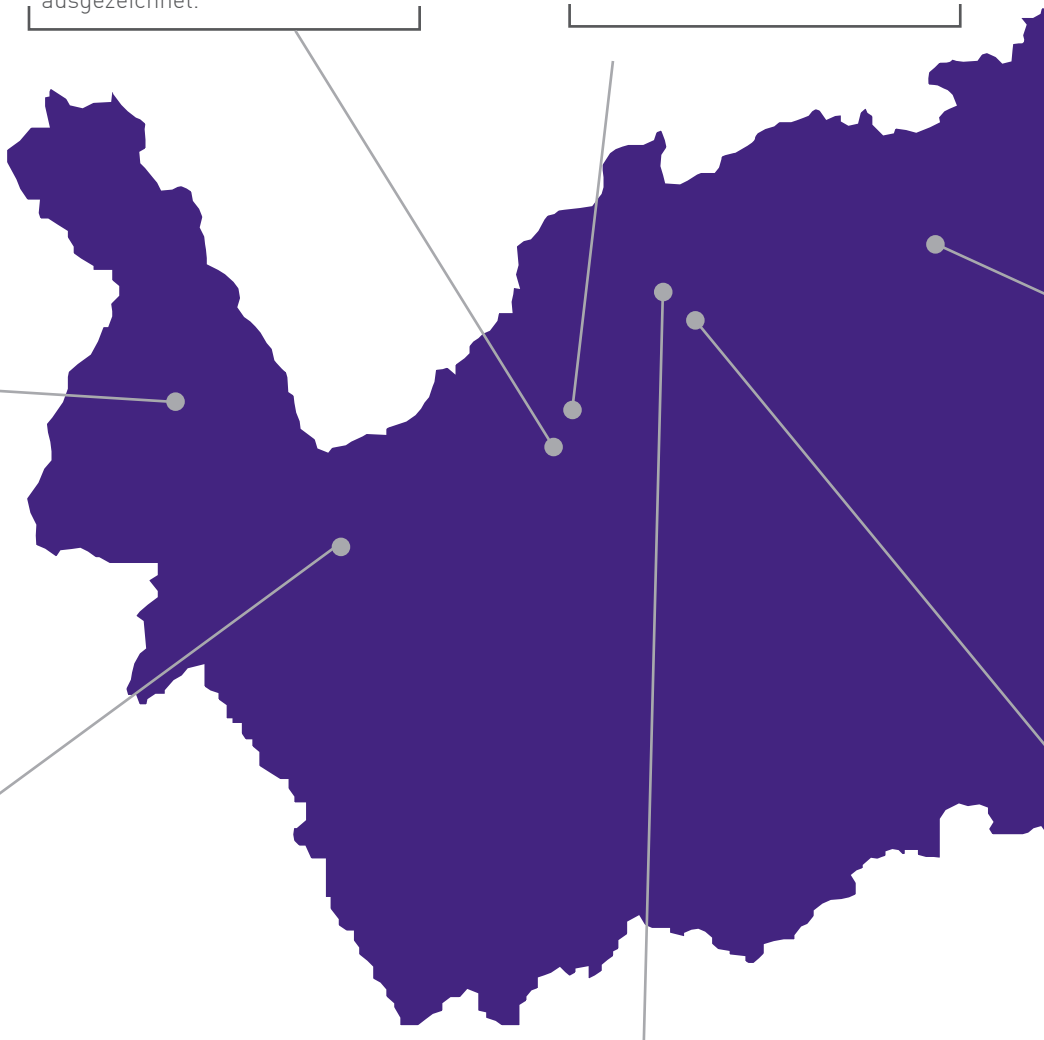
Es ist so weit! Der PhytoArk von Sitten-Conthey wird von den verschiedenen Kantons- und Gemeindebehörden offiziell eingeweiht. Die ersten Unternehmen sind dort bereits aktiv.

12.06.2013 - 18:50 - CONTHEY

Der Elektro-Zerstäuber der Genossenschaft Valnature, der mit der Unterstützung von The Ark entwickelt wurde, wird mit dem Preis « Prix Créateurs WKB 2013 » ausgezeichnet.

14.11.2013 - 12:50 - MONTHEY

SimplicityBio, eines der Start-ups von The Ark, erhält den mit CHF 50'000.- dotierten Prix Liechti im Rahmen des BioArk-Tages 2013.



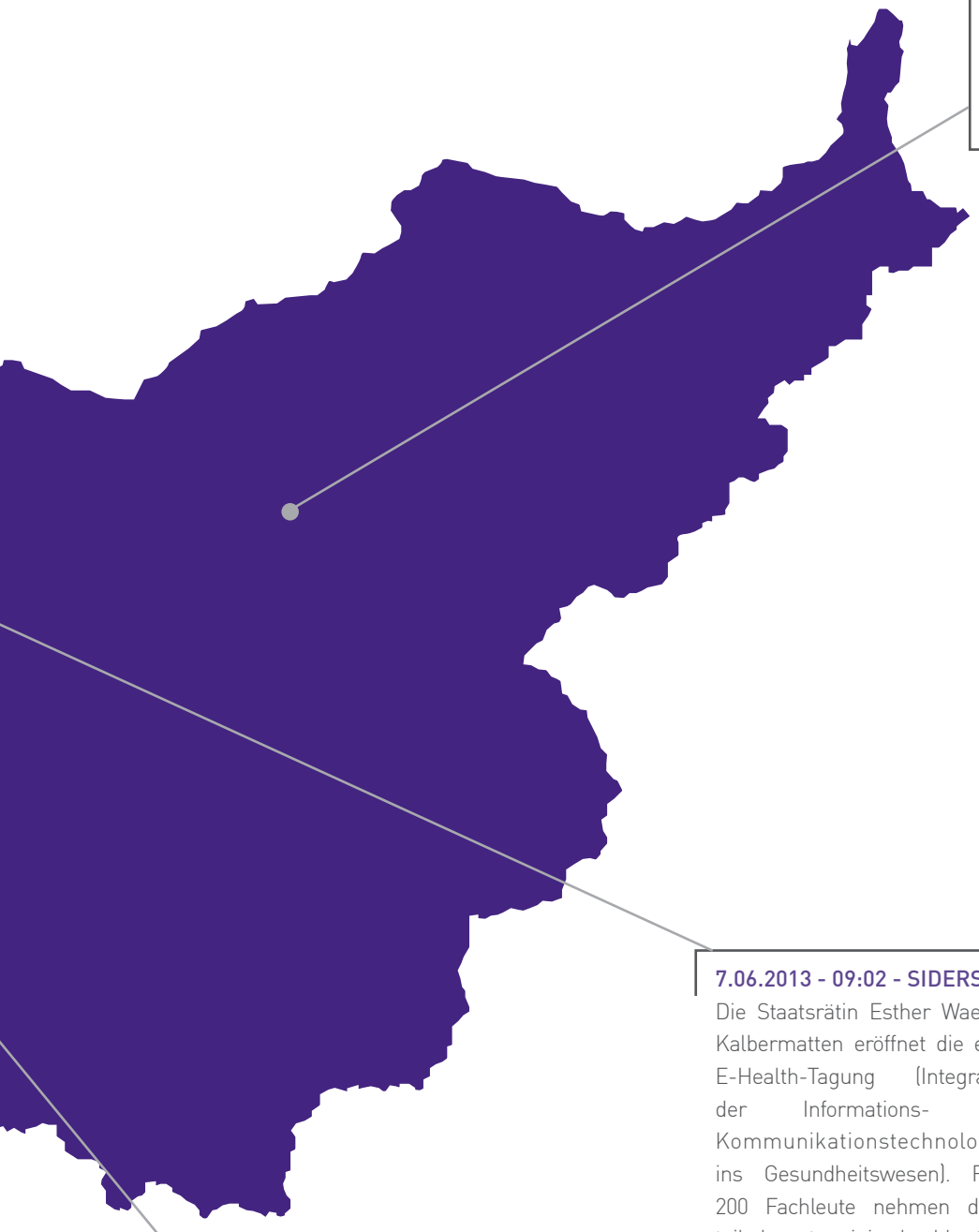
02.09.2013 - 14:00 - MARTIGNY

Das aus dem Inkubator von The Ark hervorgegangene Jungunternehmen KeyLemon gibt bekannt, eine Finanzierung von 1,5 Millionen Franken erhalten zu haben. Diese Summe wird es ihm ermöglichen, weiter zu wachsen und seine Gesichtserkennungssoftware weiter zu entwickeln.

27.03.2013 - 11:15 - SITTEN

Das von The Ark eingereichte Projekt « Ein Technologie-Stern auf der Walliser Fahne » wird zur Feier des 200-Jahr-Jubiläums des Beitritts des Wallis zur Schweizerischen Eidgenossenschaft unter 204 weiteren Projekten ausgewählt.

... EREIGNISSE DES JAHRES 2013



26.11.2013 - 22:30 - VISP
Die Urversammlung von Visp gibt grünes Licht für den Bau des BioArk von Visp. Die Bauarbeiten werden im Herbst 2014 beginnen.

7.06.2013 - 09:02 - SIDERS
Die Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten eröffnet die erste E-Health-Tagung (Integration der Informations- und Kommunikationstechnologien ins Gesundheitswesen). Rund 200 Fachleute nehmen daran teil, darunter einige hochkarätige Redner.

12.09.2013 - 11:50 - SITTEN
Mit 93 Ja-Stimmen und 21 Enthaltungen nimmt der Grosse Rat den etappenweisen Aufbau der EPFL Valais-Wallis an.

ALLE NEWS FINDEN SIE AUF DEM BLOG VON THE ARK ...

DREI TÄTIGKEITSBEREICHE

DIE STIFTUNG THE ARK IST VOR ALLEM IN DREI ZENTRALEN TECHNOLOGIEBEREICHEN AKTIV.

LIFE SCIENCES

Dieser Bereich umfasst vor allem Unternehmen, die in der Chemie, der Pharmaindustrie, der Biotechnologie, der Kosmetik, der Nahrungsmittelindustrie und der Phytotherapie tätig sind. Diese Aktivitäten besitzen einen hohen Stellenwert für die Wertschöpfung des Kantons Wallis, der nach Arbeitsplätzen in diesem Bereich auf Platz 2 hinter Basel steht.

9,6%
der gesamten Wertschöpfung des Kantons

6%
der Arbeitsplätze

ENERGIE UND INDUSTRIE

Für das Wallis hat der Bereich der Energie aufgrund seiner geografischen Lage und seiner Wasserressourcen eine grosse Bedeutung. Energie, aber auch die Ingenieurwissenschaften im weiteren Sinne sind in zahlreichen Sektoren zu finden.

14.2 %
der gesamten Wertschöpfung des Kantons

9.8%
der Arbeitsplätze

INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN (IKT)

Die Informations- und Kommunikations-technologien (IKT) sind in den technologischen Aktivitäten von heute allgegenwärtig. Sie betreffen die meisten Unternehmen, insbesondere diejenigen, die im Dienstleistungssektor aktiv sind. Dieser Bereich erlebt ein stetiges Wachstum und verfügt über ein sehr hohes Innovationspotenzial. Es ist jedoch schwer, den reellen Einfluss der IKT auf die gesamten Unternehmen der Walliser Wirtschaftsstruktur zu messen

147'749
Franken Wertschöpfung pro Arbeitsplatz

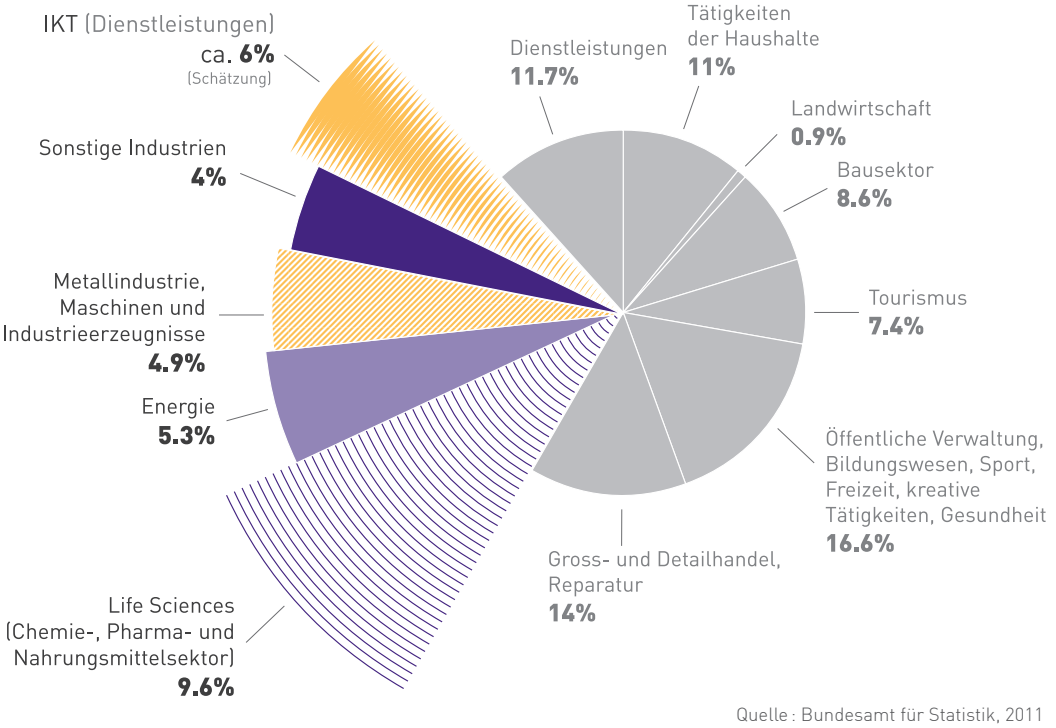
97.9
Millionen Franken Wertschöpfung pro Jahr

AUFTEILUNG DER WALLISER WERTSCHÖPFUNG NACH SEKTOR

Gemäss einer Studie des CREA beträgt das Bruttoinlandprodukt (BIP) 2013 des Kantons Wallis 17,977 Milliarden Franken.

Die nachfolgende Aufteilung des BIP basiert auf den Zahlen 2011 des Bundesamtes für Statistik. Sie zeigt den bedeutenden Anteil der Industrie und der Technologie an der Walliser Wirtschaft auf.

ZUSAMMENSETZUNG DES BIP WALLIS



Quelle : Bundesamt für Statistik, 2011

DER WALLISER TECHNOLOGIEPARK

DIE INDUSTRIALISIERUNG DURCH SERVICELEISTUNGEN UND HIGH-TECH-AUSRÜSTUNGEN ERLEICHTERN

BIOARK MONTHEY
(2'500 m²)

Ende 2013 verfügte BioArk über 2'500 m² vollständig ausgestattete Räumlichkeiten (Labors, Büroräume, ...). Dieser Technologiepark ist in erster Linie den Life Sciences gewidmet. Er unterstützt Start-ups und Unternehmen, die in den Bereichen Biotechnologien und Regenerative Medizin tätig sind. Rund ein Dutzend Unternehmen, die meisten davon Start-ups, sind an diesem Standort tätig. Die Bauarbeiten für die Erweiterung des BioArk haben Ende 2013 begonnen. Das neue Gebäude von 4'000 m² wird unter anderem eine vorindustrielle Plattform umfassen. Es wird im Frühjahr 2015 eingeweiht werden. Eine 25'000 m² grosse Parzelle steht für zukünftige Erweiterungen zur Verfügung.

www.bioark.ch

BAHNBRECHENDE MENSCH-MASCHINEN-INTERAKTIONEN

IDEARK MARTIGNY
(3'000 m²)

IdeArk vereint die weltweit anerkannten Kompetenzen der Forscher des Idiap mit denjenigen anderer Institute und Industriesektoren in der Umgebung. IdeArk ist der multimodalen Interaktion und der Verwaltung von Multimedia-Informationen gewidmet. Am Standort sind derzeit etwa zehn Start-ups und einige KMU vertreten. IdeArk wird im neuen Technologiepark von Martigny, der demnächst in der Nähe gebaut werden wird, seinen neuen Platz finden.

www.ideark.ch

ALPINE PFLANZEN IN PRODUKTEN MIT HOHER WERTSCHÖPFUNG VERWERTEN

PHYTOARK SITTEN-CONTHEY
(1'500 m²)

Dieser Technologiestandort ermöglicht es Start-ups und KMU, ihre neuen Produkte in aufstrebenden Märkten einzuführen (Kosmetik, Ernährung, Gesundheit, Phytopharmazie u.a.). Das Wallis ist eine Region, die für diese Technologien günstige Voraussetzungen bietet. Der Kanton generiert 70 % der schweizerischen Produktion an Gewürz- und Heilpflanzen. PhytoArk befindet sich in Conthey, am Standort der Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil. Er verfügt über eine eigene Technologieplattform zur Extraktion von natürlichen Inhaltsstoffen.

www.phytoark.ch

NEUE ENTWICKLUNGEN IM INTERNET DER DINGE

TECHNOARK SIDERS
(16'000 m²)

Dieser Standort ist eine der führenden Einrichtungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). Mit einer bedeutenden Fokussierung auf das Internet der Dinge vereint TechnoArk heute einen IT-Inkubator, drei Forschungsinstitute sowie Infrastruktureinrichtungen, die auf die Entwicklung der Unternehmen zugeschnitten sind. An diesem Standort sind derzeit rund 50 Unternehmen tätig, darunter etwa zehn Start-ups, die aus dem Inkubator von The Ark hervorgegangen sind. Der Standort beschäftigt über 450 Personen.

www.technoark.ch

DIE WERTSCHÖPFUNGS-KETTE IN DEN LIFE SCIENCES AUSBAUEN

BIOARK VISP
(4'000 m² – im Bau)

BioArk Visp wird 2015 fertig gestellt werden. Dieses neue Gebäude, am Eingang des Lonzaareals wird ca. 4'000 m² auf vier Stockwerken umfassen. Eine Etage wird der Ausbildung gewidmet sein. Zwei weitere Stockwerke stehen für Jungunternehmen (Start-ups) und innovative KMU zur Verfügung. In der letzten Etage wird eine vorindustrielle Plattform für Fill-and-Finish (aseptische Konditionierung) eingebaut werden.

www.bioark.ch

ALTERNATIVE KONZEPTE FÜR DIE ENERGIE-WIRTSCHAFTLICHEN HERAUSFORDERUNGEN

BLUEARK SION
(in Planung)

Dieser neue Standort wird demnächst auf dem Campus Valais-Wallis in Sitten angesiedelt werden. Er wird sich hauptsächlich mit erneuerbaren Energien sowie Energie und Cleantech (« saubere Technologien ») befassen. Seine Entwicklung ist im Gange.

www.blueark.ch

PROGRAMM THE ARK ENERGY

DAS PROGRAMM THE ARK ENERGY WURDE 2010 VON DER STIFTUNG THE ARK INS LEBEN GERUFEN MIT DEM ZIEL, DIE ANWENDUNGSORIENTIERTE FORSCHUNG IM BEREICH ENERGIE ZU STÄRKEN.

Es vereint die Kompetenzen der HES-SO Valais-Wallis, des CREM, der ETH Lausanne (EPFL) und des CSEM. Es wurden mehrere Projekte durchgeführt, um den Mehrwert der Walliser Wirtschaftsstruktur in den Bereichen Grosswasserkraft, Kleinwasserkraft, Smart Grids, Energieeffizienz und Energieplanung in einer städtischen Umgebung zu erhöhen.

HAUPTZIELE

- Stärken des Wirtschaftspotenzials und der Innovation im Wallis im Bereich Energie.
- Erleichtern der Zusammenarbeit zwischen Forschungsinstituten, um das Know-how in Technologien, die mit der Energie in Verbindung stehen, zu verbessern.
- Kofinanzieren konkreter Projekte mit den Unternehmen.
- Vorbereiten der Ansiedlung der EPFL im Wallis und Sicherstellen der Kontinuität bei der Entwicklung der bereitgestellten Kompetenzen.
- Erhöhen der Sichtbarkeit des Bereichs Energie, einem der Schlüsselbereiche für das Wallis.

KONKRETE ERGEBNISSE

Dank seiner konkreten Projekte ist The Ark Energy eine wichtige Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Die unterstützten Projekte ermöglichen die Entstehung neuer Wirtschaftstätigkeiten in Verbindung mit der Wartung grosser Wasserkraftwerke, der Produktion und der Installation von Kleinwasserkraftanlagen, oder auch der Ausführung von Betriebsanlagen in Verbindung mit der Energieeffizienz in Privathaushalten, in der Industrie und im städtischen Bereich. Ein ganz besonderer Schwerpunkt wurde mit dem Smart Grid gesetzt, das den Informationsaustausch zwischen Erzeugern, Versorgern und Verbrauchern ermöglicht.

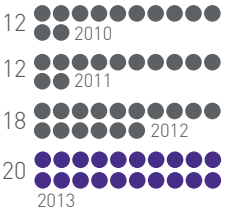
Die Partner von The Ark Energy:

FMV

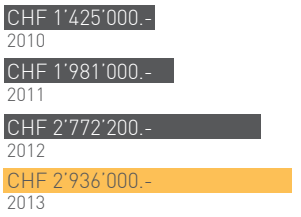
Mit Unterstützung der Loterie Romande

Ville de Sion

62 unterstützte Projekte

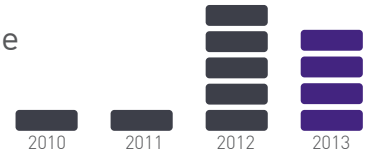


9.1 Millionen Franken investiert

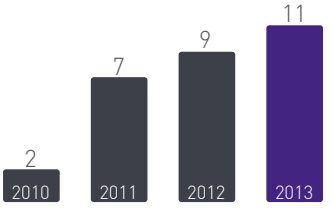


4 Start-up geschaffen (aus dem Programm heraus)

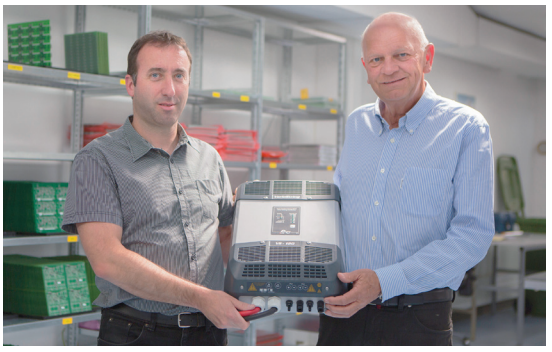
11 Pilotprojekte aufgebaut



29 Projekte mit walliser KMU



PROGRAMM THE ARK ENERGY
PROJEKT STUDER INNOTEC



Nicolas Zuchuat und Roland Studer von Studer Innotec
www.studer-innotec.com

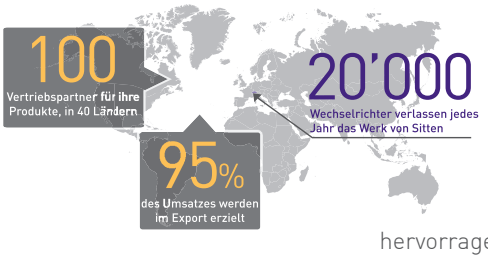
EIN NEUES BATTERIELADEGERÄT ZUR OPTIMALEN VERWERTUNG DER SOLARENERGIE

Die Firma Studer Innotec in Sitten ist einer der Weltmarktführer für Solarwechselrichter im Inselbetrieb. Das Unternehmen wollte sein Angebot diversifizieren und eine neue Generation von Ladegeräten für Batterien in Verbindung mit Solarpanels anbieten. Die HES-SO Valais-Wallis arbeitet ihrerseits seit mehreren Jahren an der Verbesserung des Wirkungsgrads von Batterien und Ladegeräten. Die Zusammenarbeit dieser zwei Partner, die sich für das Programm The Ark Energy zusammengeschlossen haben, hat es ermöglicht, konkrete Ergebnisse zu erreichen.

INHALT DES PROJEKTS THE ARK ENERGY

Mit der zunehmenden Verbreitung der neuen erneuerbaren Energien ist die Energiespeicherung im Hinblick auf die Gewährleistung der Energieversorgung eine zentrale Herausforderung. Die Photovoltaik-Inselanlagen haben in den letzten Jahren eine deutliche Steigerung ihrer durchschnittlichen Leistung erfahren, wodurch die Ladegeräte für herkömmliche Batterien nur noch wenig oder überhaupt nicht mehr effizient arbeiteten. Denn die Technologien für die Umwandlung und Speicherung von Energie sind nicht mehr an die Vervielfachung der Solarpanels und der Leistungen angepasst. Die notwendige Verkabelung für den Anschluss der Solarpanels ist komplexer und kostspieliger.

Einige Zahlen zu Studer Innotec ...



Im Rahmen eines Projekts von The Ark Energy ist es der HES-SO Valais-Wallis 2011 gelungen, ein Demonstrationsmodell für ein Batterieladegerät mit einem Wirkungsgrad von über 97 % zu entwickeln. Eine wirklich hervorragende Leistung wenn man bedenkt, dass die bis jetzt erzielten Ergebnisse nicht über 93 % hinausgingen. Das war für eine erfolgreiche Vermarktung des Produktes nicht ausreichend. Der Wirkungsgrad ist nämlich ein Kernelement bei der Kaufentscheidung. Auf dieser Basis wurde im Juni 2012 ein neues Innovationsprojekt von The Ark gestartet, mit dem Ziel, dieses innovative Konzept zur Industriereife zu entwickeln.

KONKRETE ERGEBNISSE

Eine erste Serie von Batterieladegeräten wurde 2013 entwickelt, produziert und bei Kunden getestet. Die Ladegeräte werden seit kurzem in zahlreichen Ländern weltweit vermarktet. Die neuen Geräte ermöglichen eine Senkung der Verkabelungskosten und eine drastische Reduzierung der Installationszeit – und nicht zuletzt die Erhöhung der Energieeffizienz, dank der Verringerung der Verluste bei der Spannungsumwandlung. Für die Walliser Wirtschaft und für Studer Innotec eröffnet dieses Projekt vielversprechende Perspektiven. Das Unternehmen kann ein weiteres innovatives Produkt vermarkten und sich somit weiterentwickeln.

SEHEN SIE DAS VIDEO ZUM PROJEKT

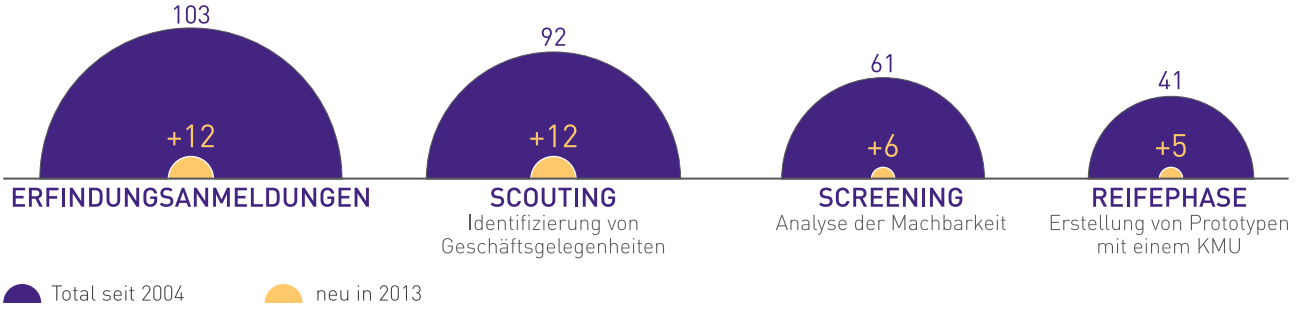
ACCELERATOR THE ARK
VALORISIERUNG DER FORSCHUNGSERGEBNISSE

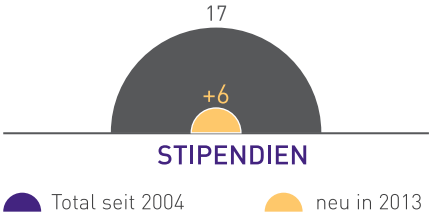
Der Technologie-Accelerator von The Ark hat die Aufgabe, Brücken zwischen der Welt der Forschung und der Industrie zu bauen.

Die Haupttätigkeit des Accelerators besteht darin, die aus Forschungsprojekten gewonnenen Ergebnisse zu valorisieren, indem sie in neue Produkte oder Dienstleistungen umgesetzt werden. Aufgrund eines genau definierten Prozesses bietet er die Möglichkeit, vielversprechende wissenschaftliche Arbeiten zu identifizieren, um diese bis zur Entwicklung kommerzieller Anwendungen voranzutreiben.

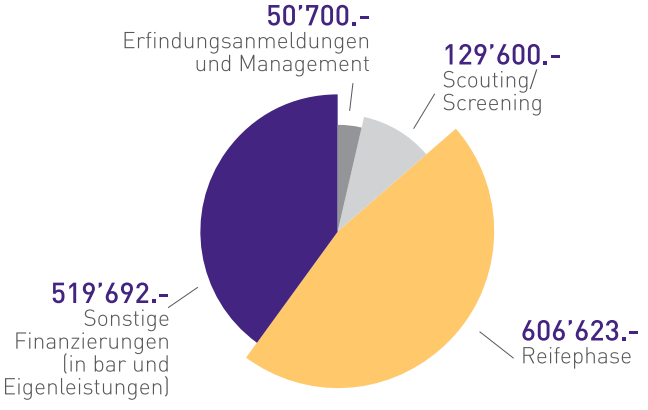
Der Accelerator kann im Wallis auf einen hochkarätigen Technologiepool zählen. Seine wichtigsten Partner sind die Institute der HES-SO Valais-Wallis in Sitten und Siders, das Idiap und das CREM in Martigny, das Institut de Recherche en Réadaptation (IRR), das Forschungsinstitut für Ophthalmologie IRO (Institut de recherche en ophtalmologie), die Fernfachhochschule Schweiz in Brig, die FernUni in Brig und Siders sowie das Institut Icare in Siders.

In Zusammenarbeit mit Spezialisten des geistigen Eigentums berät der Accelerator seine Partner auch im Bereich Patente.





FINANZIERUNG ACCELERATOR THE ARK IN 2013



ACCELERATOR THE ARK
PROJEKT FAIRTRACE

EINE ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN FORSCHUNG UND WIRTSCHAFT

Aus dem Accelerator sind wirtschaftliche Erfolgsstorys hervorgegangen, so auch die von FairTrace. Die Geschichte dieses jungen Unternehmens begann mit einem KTI-Projekt, an dem das waadtländische KMU Importexa, das Institut Icare und die HES-SO Valais-Wallis beteiligt waren. Importexa ist auf das Design von Kleidungsstücken und Accessoires nach Mass spezialisiert. Seit Jahren versucht diese Firma, langfristige Partnerschaften mit Produktionsfabriken aufzubauen. Mit dem Ziel, ihre Lieferanten besser nachverfolgen zu können, hat sie sich an Icare und die HES-SO Valais-Wallis gewandt und das KTI-Projekt durchgeführt.

Bertrand Baeriswyl, CEO von FairTrace - www.fairtrace.ch

INFOS IN ECHTZEIT VON DEN LIEFERANTEN

Die zwei Institute haben ein Echtzeit-informationssystem entwickelt, das es ermöglicht, ein Produkt in jeder Produktionsphase zu verfolgen. Die Information kann vor Ort über stationäre oder mobile Geräte erfasst werden. Sie wird dann an den Benutzer weitergeleitet, der sie auswertet und bei Bedarf seinen Kunden zur Verfügung stellen kann.

Da die Entwicklung und Vermarktung eines Rückverfolgbarkeitstools nicht das Kerngeschäft von Importexa ist, wurde ein neues Unternehmen, die FairTrace SA, im TechnoArk von Siders in unmittelbarer Nähe der Partnerinstitute gegründet.

VERMARKTUNGSFÄHIGES PRODUKT IN DER ENTWICKLUNG

Nachdem Importexa den Nutzen der Anwendung für die eigene Verwendung festgestellt hatte, hat sie beschlossen, die Entwicklung des Tools fortzusetzen, um daraus ein richtiges vermarktungsfähiges Produkt für andere Unternehmen des Textilsektors, aber auch für weitere Wirtschaftszweige wie die Kosmetik und den Nahrungsmittelsektor zu machen.

Um dies zu erreichen, lief 2013 ein Projekt des Accelerators The Ark mit dem Ziel der Entwicklung der Anwendung «FairTrace» bis zur Industriereife. Es ging darum, die Infrastruktur für die Produktionseinführung vorzubereiten, die Industrialisierung der Softwareprogramme zu verstärken, ein Werkzeug für die Neukundengewinnung zu entwickeln und die Integration eines Vertriebskanals in der Kosmetik vorzubereiten. Dieses Projekt wird zu konkreten Ergebnissen führen. Das Jungunternehmen beschäftigte Ende 2013 (bereits) zwei Personen. Dies ist also erst der Anfang einer wundervollen Geschichte ...

BESUCHEN SIE DIE WEBSEITE VON FAIRTRACE

INKUBATOR THE ARK
DER PRIVILEGIERTE PARTNER FÜR UNTERNEHMENSGRÜNDER

Der Inkubator von The Ark bietet innovativen Unternehmen in der Start-up-Phase ein ideales Umfeld und attraktive Rahmenbedingungen an den verschiedenen Technologiestandorten der Stiftung The Ark.

Durch eine konkrete und bedarfsgerechte Unterstützung will der Inkubator von The Ark die Erfolgschancen dieser jungen Unternehmen verbessern – von der Start-up-Phase bis zur Integration in die lokale Wirtschaft.

Diese Unterstützung für innovative Projekte zeigt sich konkret in Form einer persönlichen Begleitung (Coaching), einer Bereitstellung von auf die spezifischen Bedürfnisse abgestimmten Infrastruktureinrichtungen (Büroräume oder Labore), der Finanzierung von Sachverständigengutachten sowie in Form von Veranstaltungen und Networking. Als echter Ort des Austausches zwischen den Unternehmen schafft der Inkubator von The Ark die Voraussetzungen für Wettbewerb und Synergieeffekte, wie sie alle neuen Unternehmen für ihre Entwicklung brauchen.

Den Start-ups wird keine direkte Finanzierung durch den Inkubator gewährt, sie werden aber bei der Suche nach Investoren respektive nach einer geeigneten Finanzierungslösung unterstützt.

Es wurde ein Inkubationsverfahren entwickelt, das die Ziele und Leistungen festlegt, die in jedem einzelnen Reifestadium eines Projekts erbracht werden. Eine komplette Inkubation kann zwischen 2 und 3 ½ Jahre dauern.

81% ÜBERLEBENSQUOTE DER START-UP-PROJEKTE ZWISCHEN 2009 UND 2013

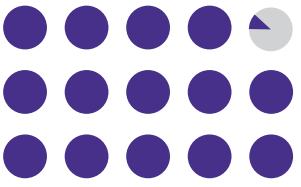
56 START-UP SIND 2013 NOCH AKTIV

69 AUFGENOMMENE PROJEKTE ZWISCHEN 2009-2013

HEBELWIRKUNG

1 FRANKEN, DER VON THE ARK IN DEN INKUBATOR INVESTIERT WIRD GENERIERT:

4.21 FRANKEN IN ANWENDUNGSORIENTIERTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN (KTI, PLATINN, INNOVATION ...)



14.14 FRANKEN INVESTITIONEN IN EIGEN- UND/ODER FREMDKAPITAL

46
ERSTKONTAKTE

16
EVALUIERTE PROJEKTE

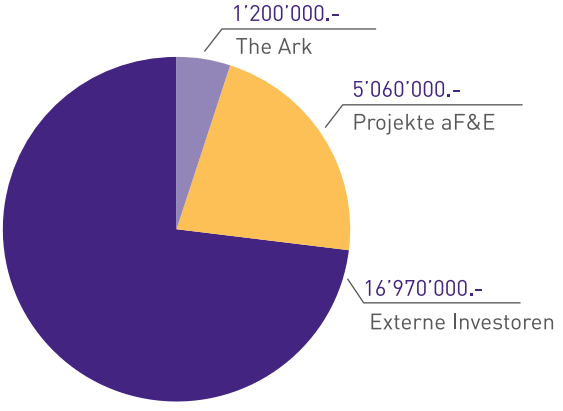
13
AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

START-UP
BESTEHEND **18**
NEU **13**

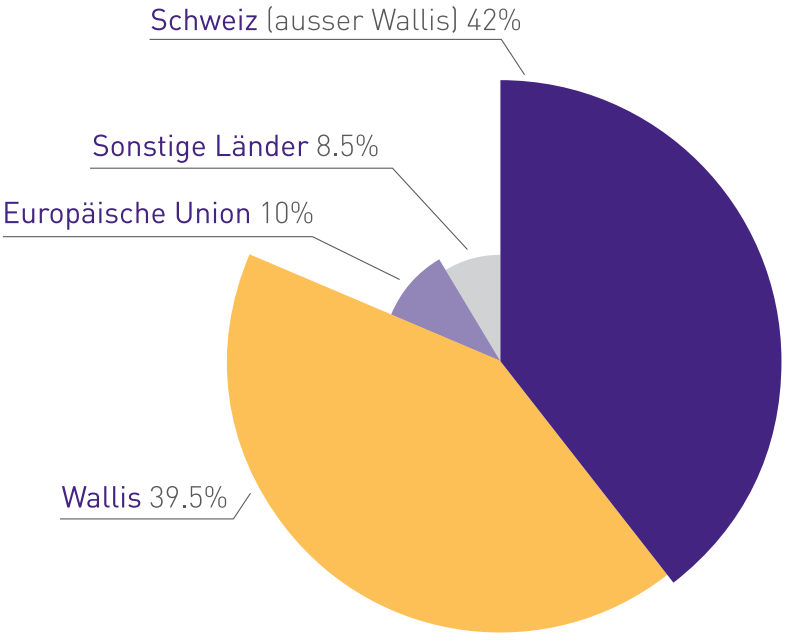
31 START-UP 2013

AUFTEILUNG DER START-UP 2013 DES INKUBATORS NACH BEREICHEN

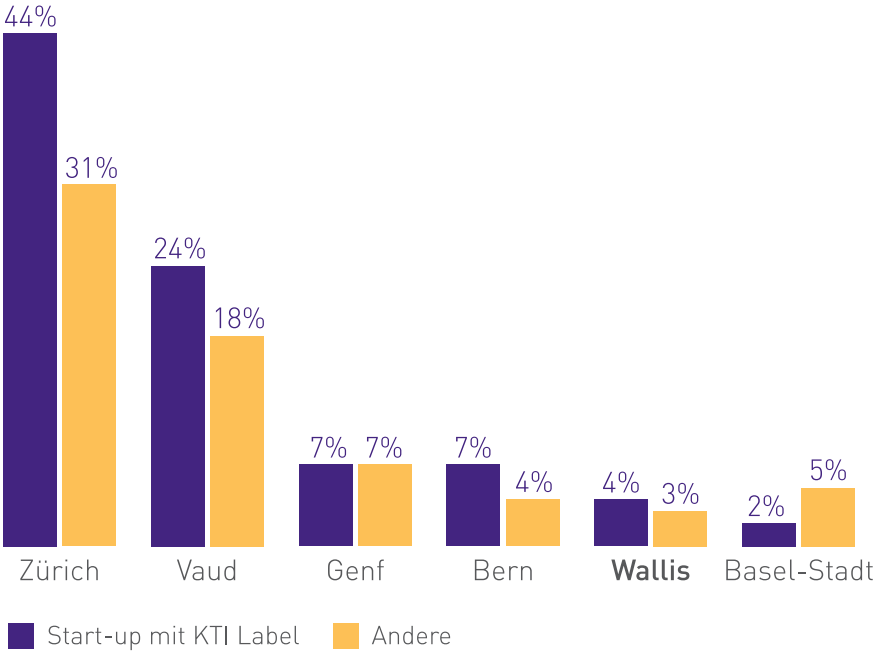
SUMME DER VON 2009 BIS 2013 INVESTIERTEN BETRÄGE



HERKUNFT DER JUNGUNTERNEHMER SEIT 2004



DAS WALLIS, IN SACHEN HIGH-TECH START-UP AN FÜNFTER STELLE DER SCHWEIZER KANTONE



Quelle: Swiss Start-up Monitor Report 2013 - Klassierung auf Basis von 896 Start-up

INKUBATOR THE ARK
PROJEKT BIOKAIZEN LAB

«DER INKUBATOR THE ARK ERMÖGLICHT UNS, MIT GELASSENHEIT IN DIE ZUKUNFT ZU BLICKEN»

EIN GESPRÄCH MIT PIERRE-EDOUARD SOTTAS, DEM GRÜNDER DES START-UP

HERR SOTTAS, WIE IST DIE IDEE DES BIOKAIZEN LAB, IHRES IM BIOARK VON MONTHEY TÄTIGEN START-UP ENTSTANDEN?

Das Projekt BioKaizen Lab, das heute ein vollwertiges Unternehmen ist, ging von der Idee aus, dass die Personalisierung von im Blut gemessenen Biomarkern eine effizientere Feststellung eines biologischen Signals ermöglicht. Wir haben uns auf Biomarker für die Diagnose verschiedener Krebsarten konzentriert – angesichts der Wichtigkeit einer Früherkennung dieser Pathologien und der gegenwärtigen Ausrichtung der Medizin auf eine personalisierte, präventive, prädiktive und partizipative Medizin, die auch als «4P-Medizin» bezeichnet wird. Die von uns angewandten Verfahren sind aus den biologischen Kontrollen von Spitzensportlern hervorgegangen. Diese werden heute als Biologischer Pass bezeichnet.

Pierre-Edouard Sottas, CEO von BioKaizen Lab - www.biokaizen.com

KÖNNEN SIE UNS IN EINIGEN SÄTZEN DAS WESEN IHRES PROJEKTS BESCHREIBEN?

Wir wollen in 5 Jahren ein System anbieten, das die Früherkennung verschiedener Krebsarten anhand einer einfachen Blutprobe ermöglicht. Unsere wichtigsten Technologien sind die zuverlässige Messung von über 20'000 Biomarkern anhand eines Bluttropfens, die Personalisierung dieser Biomarker anhand der Ermittlung des Genotyps der jeweiligen Person, und schliesslich die Erkennung der Spur einer Pathologie in diesem personalisierten biologischen Profil.

WAS BRINGT IHNEN IHRE PRÄSENZ IM INKUBATOR THE ARK?

Die im Rahmen des Inkubators von The Ark angebotene Betreuung bietet uns eine Infrastruktur und auch Coaching-Leistungen. Ich konnte zudem ein richtiges thematisches Netzwerk in meinem Fachbereich aufbauen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Inkubator The Ark es uns ermöglicht, mit Gelassenheit in die Zukunft zu blicken.

WIE SEHEN SIE DIE ZUKUNFT FÜR BIOKAIZEN LAB?

Ich bin optimistisch für die Zukunft unseres Start-up. Unsere zwei ersten klinischen Studien über den Prostatakrebs und das Melanom haben unverhoffte Ergebnisse zutage gefördert. Jeder Tag bringt seinen Anteil an positiven Nachrichten. Gute Gründe, auf eine kurz- und mittelfristig günstige Entwicklung zu hoffen.

BESUCHEN SIE DIE WEBSEITE VON BIOKAIZEN LAB

INKUBATOR THE ARK
DIE START-UP 2013

ARTENA PRODUCTIONS
Das Unternehmen entwickelt ein Tool, das mit einer Web-Plattform verbunden ist und die Audio-Aufnahme und -Verbreitung von Büchern ermöglicht.
www.artenaproductions.ch

BEEMOVER
Plattform zur Vermittlung von Kontakten zwischen Arbeitgebern für kleine Arbeiten im Haushalt und Personen, die diese ausführen können (Gelegenheitsarbeiten).
www.beemover.com

BIOKAIZEN LAB
Konzeption von Biomarkern, die es ermöglichen, über Disease Scores bestimmte Krankheiten, z. B. Krebsarten, zu diagnostizieren. www.biokaizen.com

BOLAY.CO
Auf der Basis einer «Open Source» Kommunikations-elektronik bietet das Unternehmen Anwendungen für die Verwaltung von Kühlketten, die Zugangsverwaltung oder die Steuerung von LED-Beleuchtungen an. www.bolay.co

CORDSAVINGS
Gemischte Biobank für Nabelschnurblut, die zugleich allogene (öffentliche) und autologe (private) Einlagerungen anbietet. www.cordsavings.ch

DESTINAZIO
Destinazio entwickelt eine semantische Internet-Suchmaschine, die es ermöglicht, ein den jeweiligen Bedürfnissen entsprechendes Reiseziel zu finden.
www.destinazio.com

DS PLUS
Ein Unternehmen für die Planung, Entwicklung und Vermarktung von elektronischen Dimmern, die sich in öffentliche Beleuchtungssysteme integrieren lassen.
www.dsplus.ch

FACHIONCOMPTOIR
Entwicklung einer Webplattform, die den Kauf und Verkauf von Second-Hand-Luxusprodukten ermöglicht.
www.fachioncomptoir.com

FAIRTRACE
Das Unternehmen bietet ein Instrument zur Rückverfolgbarkeit der Produktionskette in verschiedenen industriellen Tätigkeitsbereichen (Textil, Nahrungsmittel, Gesundheit ...) an. www.fairtrace.ch

GENEEMO
Webtool, das es ermöglicht, Emotionen in die synthetische Sprachausgabe verschiedener Werkzeuge des täglichen Lebens (PC, Navigationssystem, mobile Geräte ...) zu bringen. www.geneemo.com

GENETIC BIOMARKERS
Genetic BioMarkers bietet Dienstleistungen zur Identifizierung genetischer Biomarker, die für die Pharma- und Biotech-Industrie bestimmt sind.

HORECAST
Entwicklung einer Business-Intelligence-Plattform für Hotels, Restaurants und Cafés sowie für Lieferanten des Landwirtschafts- und Ernährungssektors. www.horecast.ch

INFLAMALPS
Ein Projekt zur Entwicklung von Nahrungsergänzungs-mitteln oder Nutrazeutika (Functional Food) auf der Basis von Pflanzenextrakten zur Bekämpfung von Darmentzündungskrankheiten. www.inflamalps.com

KOEMEI
Auf der Basis von ASR-Technologien (automatische Spracherkennung) vermarktet Koemei ein Angebot, das Anwendungen dieser Technologien ermöglicht.
www.koemei.com

HEMACORE
Entwicklung und Produktion von Werkzeugen, die in der Lage sind, die Blutgerinnung über eine Kamera und Verbrauchsmaterialien (Schale und rekombinante Proteine) zu messen. www.hemacore.ch

IMPERIX
Entwicklung und Vermarktung einer Lösung, die einen Leistungswandler (Hardware) mit einer Fern-steuerungsplattform (Software) verbindet. www.imperix.ch

«KLEINE GELEGENHEITEN SIND OFT DER ANFANG ZU GROSSEN UNTERNEHMUNGEN.»

Démosthène

IQATI
Ein Unternehmen, das technologische Lösungen anbietet, um die Hygiene im Spitalbereich zu verbessern und besser zu beachten.

IVA
Der Inhalt dieses Projekts, das aus dem Bereich der Life Sciences hervorgegangen ist, wird gegenwärtig noch vertraulich behandelt.

MEDIRIO
Projekt für die Entwicklung und Vermarktung eines «Medical Delivery Device» für Insulin, und speziell eines Insulin-Patches. www.medirio.com

NAVITAS CONSILIUM
Navitas Consilium, ein Spin-off des CREM, entwickelt ein Instrument für ein GIS im Energiebereich, das die Bestimmung von energiepolitischen Massnahmen für Gemeinwesen ermöglicht. www.ncsa.ch

NB NATURAL BEAUTY
Entwicklung und Vermarktung einer Naturkosmetika-Serie, die Alpenpflanzen mit Pflanzen aus Kalabrien verbindet.

PHARMALP
Ein Unternehmen, das Nahrungsergänzungsmittel und Naturprodukte für die Frauengesundheit auf der Basis von Alpenheilpflanzen vermarktet. www.pharmalp.ch

POWZY
Entwicklung eines Spiels zur Kundenbindung für mobile Geräte, für Händler und Verkaufsstellen kleiner und mittlerer Grösse. www.powzy.ch

SIMPLICITYBIO
Preisgekröntes Projekt des Prix Liechti 2013. Es wendet statistische Werkzeuge auf die Verwaltung von Biomarkern an. Dies ermöglicht langfristig die Vereinfachung medizinischer Diagnosen. www.simplicitybio.com

SISPHA
Das Unternehmen entwickelt eine Webplattform, die die Begleitung von Patienten durch Apotheker und die Entwicklung einer Palette von Dienstleistungen für Apotheken ermöglicht. www.sispha.com

SKIN CELL TECHNOLOGIES
Entwicklung von Hautmodellen für die Kosmetikindustrie.

SOURCE BEAUTÉ
Händler-Website für Natur- und Bio-Kosmetikprodukte, die um Optionen für die Erkennung von Hauttypen und die Eignung von Produkten ergänzt werden soll.
www.sourcebeaute.ch

SWISSAUSTRAL BIOTECH
Das Unternehmen entwickelt und verwertet Forschungsergebnisse mit extremophilen Organismen und damit verbundenen Enzymen. www.swissaustral.ch

SWISSCELLTECH
Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Biosimilars.

TEAMSPIRITS
Das Unternehmen bietet Informatik-Dienstleistungen mit Schwerpunkt ERP-Systeme, insbesondere SAP, in einer Industrie- und Verwaltungsumgebung an.
www.teamspirits.ch

TOKIWI
ToKiwi ist eine Website, die es Gruppen von Personen ermöglicht, Informationen untereinander auszutauschen und dabei weiterhin ihre gewohnten Anwendungen zu benutzen. www.tokiwi.com

INNOVATION THE ARK
DIE GESCHÄFTSINNOVATION IN DEN WALLISER KMU UNTERSTÜTZEN

Innovativ sein bedeutet einen neuen und signifikanten Mehrwert für Kunden und für das Unternehmen generieren. Dies wird durch Änderungen in einem oder mehreren Vektoren des Geschäftssystems erreicht.

Basierend auf dieser Feststellung unterstützt Innovation The Ark Walliser Unternehmen bei der Entwicklung innovativer Massnahmen und Produkte, unabhängig von ihrem Tätigkeitsbereich. Die Dienstleistung erstreckt sich von der Identifizierung von Geschäftsgelegenheiten über den Aufbau und die Realisierung innovativer Projekte bis hin zur Vernetzung der verschiedenen Partner und Kompetenzen, um die Wettbewerbsfähigkeit der KMU zu stärken.

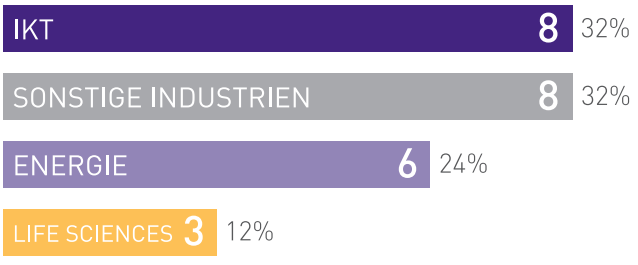
Das Ziel ist immer das gleiche: mit dem Unternehmen gemeinsam seine Innovationspotenziale realisieren und so einen Mehrwert für die Walliser Wirtschaftsstruktur schaffen.

Innovation The Ark arbeitet täglich in den 4 Dimensionen der KMU:
1. Angebot 2. Kunden 3. Prozesse 4. Vertrieb

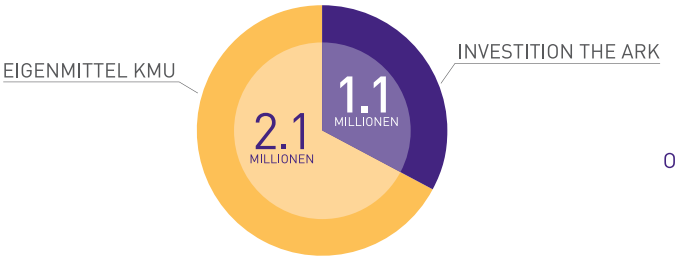
186
KMU WURDEN SEIT 2007 UNTERSTÜTZT

25
NEUE WALLISER KMU WURDEN 2013 UNTERSTÜTZT

TÄTIGKEITSBEREICHE DER 2013 UNTERSTÜTZTEN KMU



FINANZIERUNG DER INNOVATIONSPROJEKTE



DIE VERSCHIEDENEN PHASEN UND ANZAHL DER PROJEKTE

INNOVATION THE ARK
PROJEKT MISURIO

DIE FLEXIBILITÄT DES STROMNETZES ERHÖHEN UND RENTABILISIEREN

Das schweizerische Stromnetz muss angesichts der zunehmenden Verbreitung der neuen erneuerbaren Energien zusätzliche Flexibilität gewinnen.

Das Oberwalliser Unternehmen Misurio entwickelt Steuerungslösungen für grosse Energieproduzenten. Diese informieren sie über den optimalen Zeitpunkt für die Stromerzeugung. Die Systeme richten sich nach den Marktpreisen, den verfügbaren Produktionsmitteln, aber auch nach Angebot und Nachfrage.

Karl Werlen, CEO von Misurio - www.misurio.com

INHALT DES PROJEKTS

Das von The Ark unterstützte Innovationsprojekt beabsichtigt, diese Art von Werkzeugen auf Zusammenschlüsse kleiner Stromverbraucheranlagen (Wärmepools) oder Grossanlagen anzuwenden, die über eine grosse Wärmeträgheit verfügen (Kühlhäuser, Schwimmbäder, ...). Durch eine kurzzeitige Unterbrechung der Stromversorgung dieser Anlagen kann diese nicht verbrauchte Energie anderen Verbrauchern zur Verfügung gestellt werden, ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Dies ermöglicht es, die Stromerzeugung und den Verbrauch kurzfristig gleichmässiger zu verteilen (Bereitstellung von Regelenergie) oder Angebot und Nachfrage auf regionaler Ebene zu optimieren (Erhöhung der Netzstabilität).

Misurio hat daher ein Werkzeug entwickelt, das es ermöglicht, das « Energieverhalten » von Wärmepools oder Grossanlagen zu simulieren. Dieses « Flexibilitätspotenzial » wird dann an Swissgrid verkauft, die das schweizerische Netz verwaltet. Um sein Werkzeug zu testen, hat Misurio reelle Zahlen verwendet, wobei sie sich auf die Aktivierung oder Deaktivierung von 5'000 privaten Boilern im Netz des Züricher Stromversorgers EWZ stützte.

KONKRETE ERGEBNISSE

Allein auf der Basis des schweizerischen Marktes für Tertiärregelenergie waren die wirtschaftlichen Ergebnisse noch nicht aussagekräftig genug. Seitdem hat sich der Strommarkt in der Schweiz, mit der kürzlichen Einführung eines Intraday-Markts weiterentwickelt. Diese neue Energiebörse eröffnet dem System von Misurio neue Perspektiven. Für dieselbe Basis von 5'000 Boilern haben Simulationen mit den reellen Zahlen von 2012 sehr interessante wirtschaftliche Ergebnisse geliefert. Resultat : Der Stromversorger EWZ hat die Einführung dieses Systems beschlossen. Das ist ein gutes Aushängeschild für das Walliser Know-how in diesem Bereich.

BESUCHEN SIE DIE WEBSEITE VON MISURIO

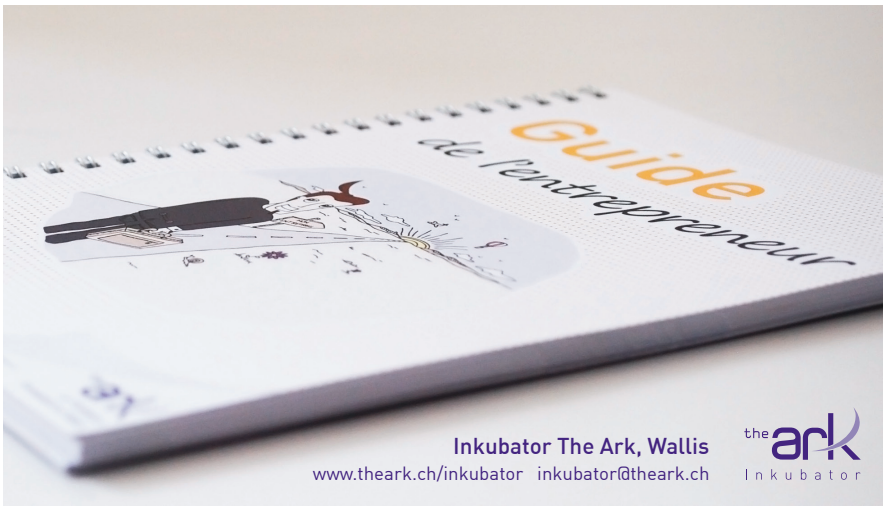
AKQUISITION UND MARKETING THE ARK
EIN LEITFADEN FÜR UNTERNEHMER !

Die Hauptaufgaben des Marketing The Ark bestehen darin, neue Projekte zu akquirieren und die Bekanntheit der Stiftung, ihrer Aktivitäten und ihrer Standorte zu erhöhen. Zu diesem Zweck hat das Marketing eine klare Strategie und setzt dafür geeignete Kommunikationsmittel ein.

Eines davon ist der neue Unternehmerleitfaden, der im Laufe des Jahres 2013 erschienen ist. Welche Rechtsform eignet sich für mein neues Unternehmen? Wie soll ich mich versichern? Welches Geschäftsmodell soll ich planen? Ziel des Leitfadens ist es, den Unternehmensgründern konkrete Ratschläge zu erteilen. Neben ihrem praktischen Aspekt ist diese Publikation ein Instrument zur Förderung des Unternehmertums im Wallis, vor allem in den Bereichen der Technologie. Der Leitfaden wird auf Studentenforen, aber auch bei Treffen mit Projektträgern verteilt. Die Publikation ist mit Illustrationen einer jungen Walliser Künstlerin gestaltet.

WEBMARKETING, MESSEN UND EVENTS

Neben der Veröffentlichung dieses Leitfadens hat das Marketing 2013 auch der in drei Sprachen verfügbaren Website von The Ark eine besondere Sorgfalt gewidmet. Diese Webmarketing-Strategie wird in den kommenden Jahren fortgesetzt.



Mit dem Ziel, ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen und neue Projekte zu akquirieren, konnte The Ark ihr Image auf verschiedenen Studentenforen fördern. Darunter der Salon des Etudiants in Lausanne, die Polymesse in Zürich oder dem Forum EPFL in Lausanne. 2013 hat die Stiftung The Ark auch ihre regionalen, nationalen und internationalen Netzwerke ausgebaut (EBN, Retis, Swissparks, BioAlps, AlpICT u.a.).

Und schliesslich wurden im Laufe des Jahres nicht weniger als 17 Events ausgerichtet. Darunter die erste E-Health-Tagung in Siders und die 3. Ausgabe des nationalen Thementags Smart Energy (Sitten). Mehr als 1200 Personen haben an diesen Events teilgenommen.

LESEN SIE DEN LEITFADEN

PERSPEKTIVEN
DAS WALLIS, AN DER SPITZE DER INNOVATION

Seit 2004 hat die Stiftung The Ark dazu beigetragen das Wallis zu verändern, und an der Sptize der Innovation in der Schweiz zu platzieren. Tatsächlich ist unser Kanton heute für seine Dynamik im Bereich der Innovation anerkannt. Der letzte Bericht des Swiss Start-up Monitor platziert ihn übrigens unter den 5 erfolgreichsten Kantonen bei der Gründung von Start-ups – nach Zürich und Waadt, aber Seite an Seite mit Genf oder Bern (siehe Seite 18). Diese Leistungen werden in den kommenden Jahren fortgesetzt werden !

Das 2010 gestartete Programm The Ark Energy hat seinerseits die Walliser Institute, die EPFL und das CSEM im Rahmen von anwendungsorientierten Forschungsprojekten zusammen geführt. Das Programm hat es ermöglicht, die Ansiedlung der EPFL vorzubereiten (7 von 11 Lehrstühlen werden der Energie gewidmet sein). Als Partner des Campus Valais Wallis mit der EPFL und der HES-SO Valais-Wallis hat The Ark den Auftrag erhalten, als Brücke zwischen den wissenschaftlichen Einrichtungen des Kantons und den Unternehmen zu fungieren. Diese Brückenfunktion nimmt verschiedene Formen an, z. B. mit der Ausführung von vorindustriellen Plattformen im Bereich Life Sciences an den Standorten des PhytoArk Sitten-Conthey, des BioArk Monthey und des neuen BioArk Visp. Die Vorbereitung dieser Plattformen wird eine der Herausforderungen für 2014 sein.

SEKTORÜBERGREIFENDE BEREICHE

Die Ausführung von Aktionsplänen in den sektorübergreifenden Bereichen E-Health und E-Energy, welche Informationstechnologien mit im Kanton angesiedelten Branchenkompetenzen verbinden, bilden ebenfalls einen Entwicklungsschwerpunkt der Stiftung in den kommenden Jahren.

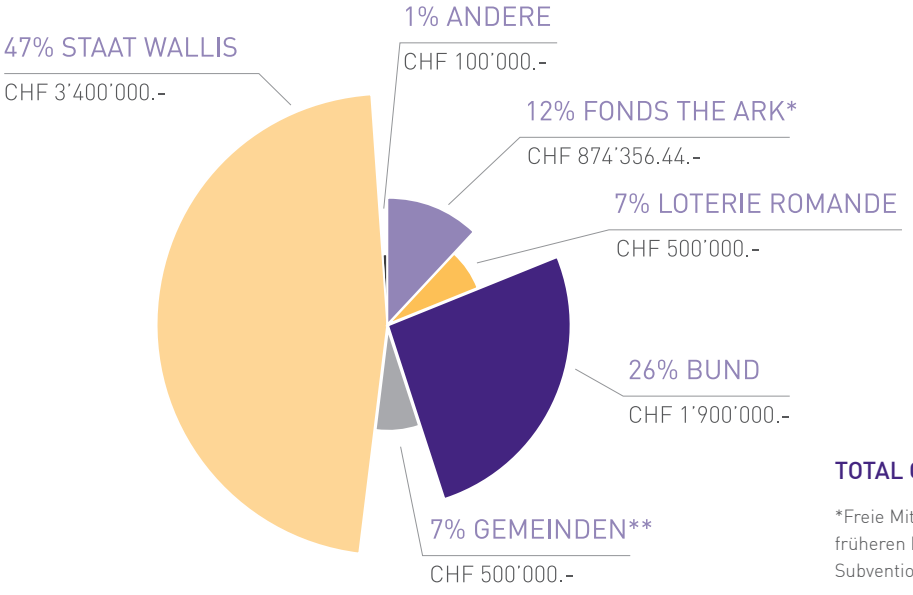
Die Stiftung The Ark konnte seit 2008 auf eine Unterstützung des Kantons und des Bundes im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) bauen. Heute geht es darum, die nächste Periode vorzubereiten, welche 2016 beginnt. Nur so können die im Bereich der Innovation im Wallis unternommenen Bemühungen fortgesetzt und verstärkt werden.

Frédéric Bagnoud
Generalsekretär von The Ark

FINANZIERUNG 2013

Mit der Stiftung The Ark werden alle für die Umsetzung und Entwicklung der Strategie von The Ark erforderlichen finanziellen Mittel in einem zentralen Finanzinstrument vereinigt. Die zentrale Verwaltung der finanziellen Mittel ermöglicht eine grössere Transparenz bezüglich der Nutzung dieser Ressourcen, sie erleichtert aber auch die globale finanzielle Konsolidierung. Für die wichtigsten Geldgeber – Gemeinden, Kanton Wallis und Bund – ergibt sich aus dieser Bündelung der Mittel eine grössere Tragweite ihrer Aktionen.

FINANZIERUNG THE ARK



TOTAL CHF 7'274'356.44

*Freie Mittel 2013, Rückflüsse in den Fonds aus früheren Projekten und Netto-Rückzahlung von Subventionen

** Visp, Siders, Sion, Martigny und Monthey.

STRATEGISCHE PARTNER

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Mit Unterstützung der Loterie Romande

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

WALLIS · SCHWEIZ visp gemeinde

VILLE DE SIERRE

VILLE DE SION

Commune de Conthey

VILLE DE MARTIGNY

monthey

PROJEKTE 2013
78 UNTERSTÜTZTE PROJEKTE

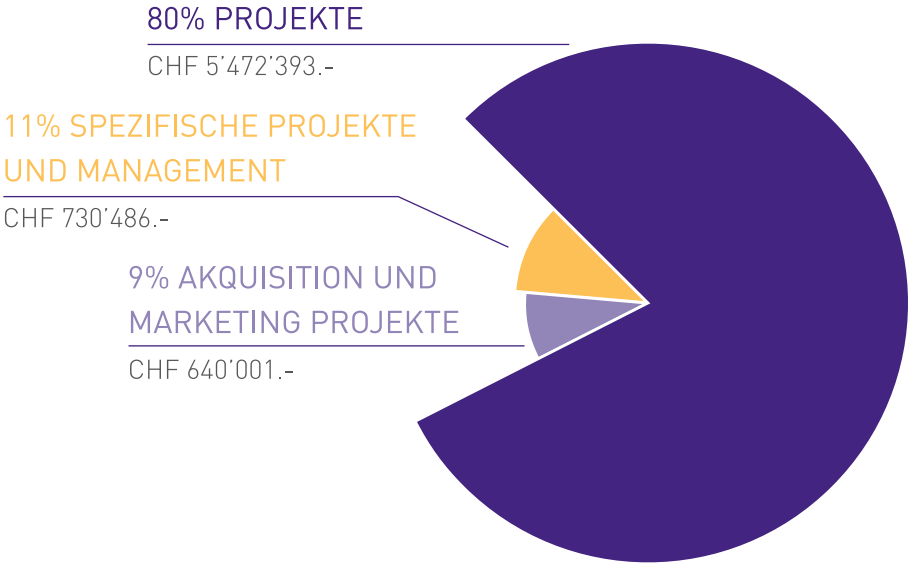
2013 wurde eine Unterstützung von 6.8 Millionen Franken für 78 Projekte zugeteilt, davon rund CHF 5'470'000.- direkt zugunsten der KMU.

Diese 78 Projekte haben es ermöglicht, die Entwicklung der Standorte zu unterstützen und das Image des Wallis im Bereich der Technologien zu stärken. Vor allem konnten 12 Technologien aus unseren Instituten valorisiert, 13 neue Unternehmen gegründet und Projekte in 25 KMU initiiert werden.

Die Unterstützung der Projekte durch die Stiftung The Ark erleichtert den Zugang zu weiteren wichtigen Finanzierungsquellen wie etwa der Europäischen Union, der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) in Bern, der Fachhochschulfonds, Platinn und anderen.

80% der Mittel von The Ark wurden direkt oder indirekt in Unternehmensprojekte investiert !

PROJEKTE 2013



TOTAL CHF 6'842'880.- *

* Nach Abzug der Rückflusser in den Fonds aus Projekten von 2013

FINANZINSPEKTORAT

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Inspection cantonale des finances

Kantonales Finanzinspektorat

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung „The Ark“
Bâtiment de Courten, Place St-Théodule, 1950 Sion

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Stiftung „The Ark“ für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen

Wir weisen darauf hin, dass ein detaillierter Bericht verfasst und zuhanden des Stiftungsrates, des Staatsrates und der Präsidenten der Finanz- und der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates in Anwendung von Art. 50 des Gesetzes über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons (FHG), das die Tätigkeit des kantonalen Finanzinspektorates festlegt, hinterlegt wird. Ausserdem wird ein Exemplar des detaillierten Berichtes dem kantonalen Aufsichtsorgan der Stiftungen zugestellt, das dem Rechtsdienst für Sicherheit und Justiz des Departementes für Bildung und Sicherheit (DBS) angegliedert ist.

Sitten, den 27. Mai 2014 / rbo-m

DIE REVISIONSSTELLE :

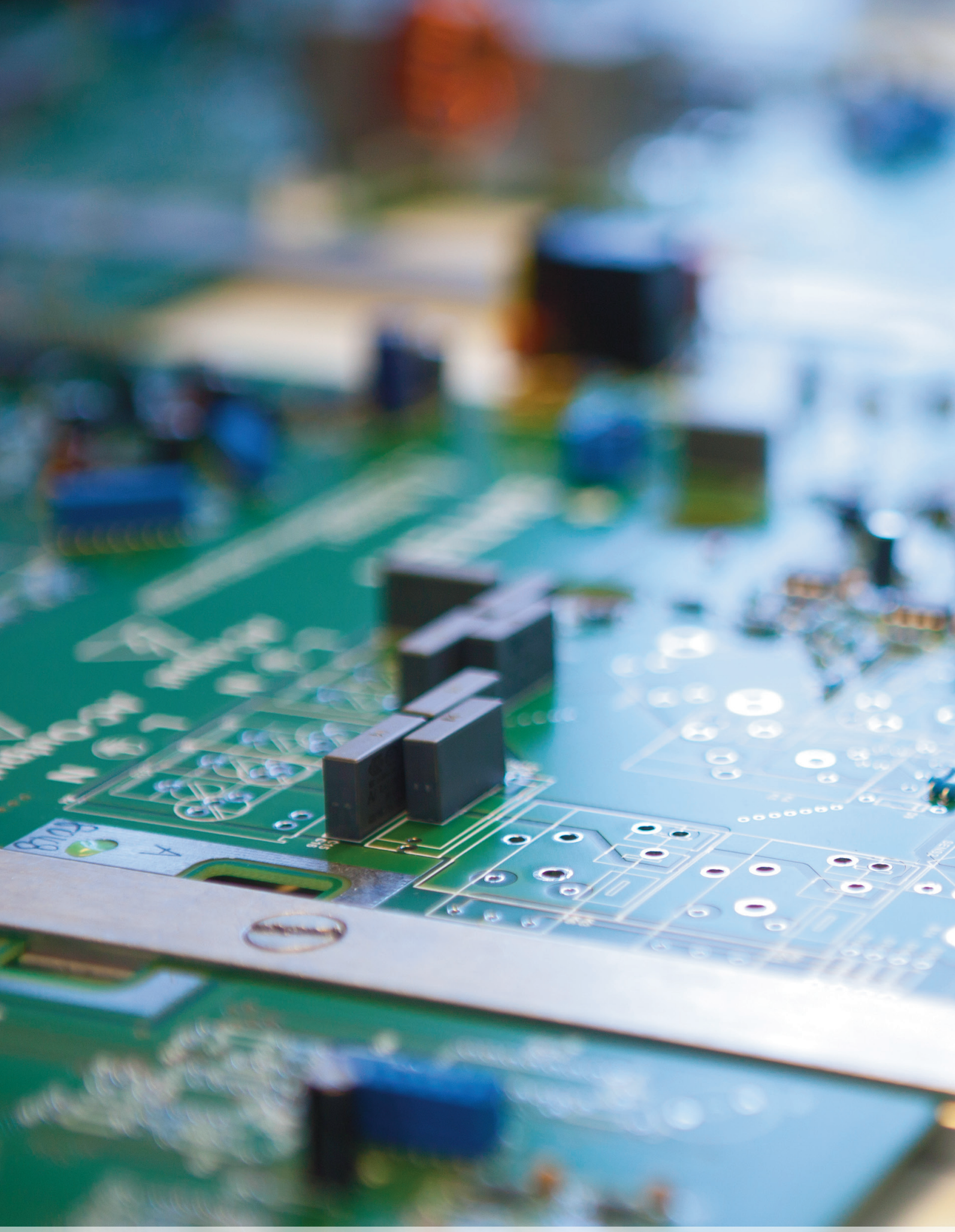
KANTONALES FINANZINSPEKTORAT

Der Sektionschef : Régis Bovier

Der Dienstchef : Christian Melly

Beilage:
- Bilanz und Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2013

Rue de la Dent Blanche 20, 1951 Sion
Tél. 027 606 27 00 · Fax 027 606 27 04 · e-mail: if@admin.vs.ch



Stiftung The Ark
Route du Rawyl 47, 1950 Sitten
www.theark.ch – info@theark.ch